

Nachrichten der Stadtgemeinde LIEZEN



1. Folge

Liezen im November 1966

Liebe Liezener !

Es ist eigentlich eine selbstverständliche Aufgabe, die Bevölkerung über die Tätigkeit in der Gemeinde zu informieren.

Die " Stadt - Nachrichten " mögen einen zweifachen Zweck erfüllen :

- 1.) den Liezenern von der geleisteten Arbeit Mitteilung zu machen und
- 2.) dadurch das Interesse an der Gemeindegarbeit bei den Mitbürgern zu wecken bzw. wachzuhalten.

Die " Stadt - Nachrichten " werden kein Parteiblatt sein, sondern den Versuch darstellen, das Sprachrohr der Stadtgemeinde zu bilden.

Es werden Berichte über Gemeindevorhaben, wichtige Beschlüsse, Tätigkeitsberichte und anderes mehr erscheinen.

Meine Bitte an Sie, liebe Liezener, ist das Ersuchen um eine freundliche Aufnahme dieser Stadtnachrichten und darüber hinaus die höfliche Aufforderung, der Stadtverwaltung Wünsche, Beschwerden und diverse Anfragen bekanntzugeben.

Im Stadtamt wird ein Postkasten angebracht, der vornehmlich diesem Zwecke dienen soll.

Ihr

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the mayor of Liezen at the time.

E H R E N B L A T T D E R S T A D T G E M E I N D E

=====

EHRUNGEN FÜR ALTE MITBÜRGER :

1 9 6 5 : 80. Geburtstag :

Kehl Valerie, Liezen, Rainstrom 11
Benischke Maria, Liezen, Ausseerstraße 63
Feier Theresia, Liezen, Ausseerstraße 90
Gierl Maria, Liezen, Hauptstraße 51
Fischer Maria, Liezen, Nr. 586
Martin Ludwig, Liezen, Hauptstraße 37

85. Geburtstag :

Dechler Justine, Liezen 22
Günther Franz, Liezen - Pyhrn 18

Fest der " Goldenen Hochzeit " :

Maria und Johann Hannelotter, Liezen, Ausseerstraße 80
Maria und Franz Maioritsch, Liezen, Ausseerstraße 27 a
Amalia und Franz Kadletz, Liezen, Ausseerstraße 38
Juliane und Franz Mayer, Liezen, Dr. Karl Rennerring 27
Rosa und Alfred Weinert, Liezen, Hauptplatz 9

1 9 6 6 : 80. Geburtstag :

Haslinger Bibiana, Liezen 216
Holub Maria, Liezen, Südtirolergasse 8
Humpa Elisabeth, Liezen, Ausseerstraße 68 d
Kalhs Agnes, Liezen, Ausseerstraße 23
Pfeifer Adele, Liezen, Hauptstraße 25
Rosmus Ida, Liezen, Dr. Karl Rennerring 28
Spuller Maria, Liezen, Hauptstraße 37
Unterdechler Rosalia, Liezen, Ausseerstraße 39
Weikl Ahna, Liezen, Hauptstraße 20

Csörgö Emil, Liezen, Salbergweg 9
Feier Roman, Liezen, Ausseerstraße 90
Frehstner Heinrich, Liezen, Pyhrn 52
Huber Josef, Liezen, Hauptstraße 30
Wieser Felix, Liezen, Rosegggasse 4a

85. Geburtstag :

Lockenbauer Theresia, Liezen, Rosegggasse 16
Prager Maria, Liezen, Siedlungsstraße 4
Traunik Maria, Liezen, Dr. Karl Rennerring 39
Werth Nikolaus, Liezen, Friedau 3

90. Geburtstag :

Hüfinger Juliane, Liezen, Pyhrnstraße 14
Linek Maria, Liezen, Hauptstraße 30
Wirnsberger Theresia, Liezen, Salbergweg 4

Fest der " Goldenen Hochzeit " :

Maria und Josef Cech, Liezen, Höhenstraße 50
Constanze und Josef Dachauer, Liezen, Rainstrom 5 a

- - -
-

E H R E N D I P L O M E F Ü R G E M E I N D E R Ä T E :
=====

Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 5. April 1965 den einstimmigen Beschluß gefaßt, nachfolgenden langjährigen Gemeinderäten der Stadt Liezen Ehrendiplome für besondere Verdienste um das Wohl der Bevölkerung der Gemeinde Liezen überreichen zu lassen und Dank und Anerkennung des Landes Steiermark auszusprechen :

Name :	Funktion:	Fraktion :	Zeitdauer der Mitgliedschaft im Gemeinderat :
Ehmann Gottfried	Gemeinderat	SPÖ	11 Jahre
Gassner Franz	Gemeinderat	ÖVP	10 Jahre
Hauser Bernd	Erster Bürgermeisterstellvertreter	SPÖ	15 Jahre
Iskra Friedrich	Gemeinderat	FPÖ	15 Jahre
Kopetzky Kurt	Gemeinderat	ÖVP	10 Jahre
Kruse Dr. Heinz	Gemeinderat	SPÖ	15 Jahre
Maderthaner Hans	Gemeinderat	SPÖ	10 Jahre
Mezler Dr. Harold	Altbürgermeister	ÖVP	12 Jahre
Pirker Peter	Gemeindekassier und Gemeinderat	ÖVP	16 Jahre
Stachl Dipl.Ing.Franz	Gemeinderat	SPÖ	12 Jahre
Voglhuber Hans	Stadtvorstandsmitglied	SPÖ	16 Jahre
Wegscheider August	Gemeinderat	FPÖ	10 Jahre
Wimmler Karl	Bürgermeister	FPÖ	15 Jahre

Die Ehrendiplome wurden in den Gemeinderatsitzungen vom 14.4.1965 und 28. 10.1965 durch Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Pullitzky bzw. Herrn LRR. Dr. Harasin in feierlicher Form überreicht.

FREIWILLIGE STADTFEUERWEHR LIEZEN

Die Hochwassermedaille des Landes Steiermark in Silber haben erhalten :

LM Abl Richard
LM Forstner Maximilian
BM Gruber Engelbert
LM Illner Johann
OFM Liegl Josef
K.Stllv. Miskulnig Maximilian
OFM Miskulnig Kurt,
FM Mild Erich
Wkdt. Pretterebner Konrad
BM Ruppacher Engelbert
LM Scheucher Stefan
FM Sengsbratl Johann
OFM Singer August

Die Hochwassermedaille des Landes Steiermark in Bronze haben erhalten :

FM Arracher Hermann
PFM Brandlhofer Erich
OFM Capellari Siegfried
LM Freiburger Kurt
OFM Freiburger Horst
OFM Götzenauer Karl
FM Göls Karl
FM Heimpl Rudolf
OFM Hollinger Karl
OFM Hollinger Josef
PFM Heimpl Wolfgang
LM Katholnig Franz
FM Kalousek Wolfgang
LM Leitner Konrad
OFM Liegl Anton
FM Luidold Kurt
FM Luidold Wilhelm
LM Missethon Wolfgang
LM Missethon Theobald
FM Monschein Alois
PFM Müller Wilhelm
OFM Oberbichler Karl
EBM Puschnigg Georg
OLM Pirkmann Herbert
BM Pilz Josef
PFM Pilz Engelbert
LM Prießnig Franz
OFM Pürcher Ferdinand
PFM Pimperl Wilhelm
OFM Schaden Friedrich
PFM Schaffer Friedrich

Das Bundesfeuerwehr - Leistungsabzeichen 1966 in Silber und Bronze erhielten :

Abl Richard
Arracher Hermann
Freiberger Horst
Freiberger Kurt
Illmer Johann
Missethon Theobald
Pilz Josef
Pirkmann Herbert
Ruppacher Engelbert

Die Stadtfeuerwehr Liezen hat an folgenden Leistungswettbewerben teilgenommen.

Bundesfeuerwehrtag in Wien am 4.10.1964

Erfolg : Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze

Landesfeuerwehrtag in Hartberg am 4.9.1965

Erfolg : Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze

100-jähriges Bestandsfest der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg am 23.10.1965

Erfolg : 1 Pokal

Landesfeuerwehrtag Rottenmann in Rottenmann am 3. und 4.9.1966:

Erfolg : 1 Pokal und Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen in Silber

FREIWILLIGE FEUERWEHR PYHRN

Die Hochwassermedaille des Landes Steiermark in Bronze haben erhalten :

Hohl Fritz
Ebner Hans
Lemmerer Stefan
Pichler Willi
Krug Albert
Hochfellner Herbert
Lechner Hubert
Schweiger Ehrenfried
Blasl Ferdinand
Fröhlich Hermann
Besser Albin
Frehsner Alois
Hohl Willi
Kreuzer Josef

Das Bundesfeuerwehr - Leistungsabzeichen in Bronze erhielten :

Hohl Fritz
Ebner Hans
Schweiger Ehrenfried
Lechner Hubert
Besser Albin
Fröhlich Hermann
Kreuzer Josef
Hohl Willi
Hoffellner Herbert

WERKSFEUERWEHR DER HÜTTE L I E Z E N :

Das Verdienstkreuz 3. Stufe d. Landesfeuerwehrkommandos f. Steiermark erhielten

Gierl Georg
Rieger Walter
Männer Hannes

Die Hochwassermedaille des Landes Steiermark in Bronze haben erhalten :

Rieger Walter
Gierl Georg
Cech Karl
Schattauer Heribert
Lechner Adolf
Bergant Herwig
Hohl Johann
Bachmaier Johann
Egger Herbert
Pointner Johann
Riegler Johann
Schachner Adolf

ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND , LANDESVERBAND STEIERMARK :

Die goldene Verdienstmedaille haben erhalten :

Ehmann Gottfried

Die silberne Verdienstmedaille haben erhalten :

Prager Hans
Hubinka Hans
Strimitzer Viktor
Schnepfleitner Josef
Jetschko Alfred
Schwinghammer Matthias
Huber Willi
Grabmaier Hans
Hofreiter Ferdinand

Zabresky-Fritz
Pilz Sepp
Mitteregger Herbert
Langbrugger Ludwig

Die bronzene Verdienstmedaille haben erhalten :

Langbrugger Ludwig
Hirn Ferdinand
Pöschko Ferdinand
Illmer Hans
Jäger Josef
Gruber Engelbert
Fekonja Alois
Stöckl Karl
Unterberger Julius
Forstner Alois
Mitteregger Herbert

Die goldene Verdienstmedaille für langjährige Mitgliedschaft erhielten :

60 Jahre :

Platzer Anton
Günther Franz

50 Jahre :

Aigner Fritz
Aster Johann
Basler Hermann
Berger Josef
Brunnsteiner Joachim
Bucheder Franz
Csörgö Emil
Ehmann Gottfried
Erber Norbert
Essl Alois
Fejer Karl
Gruber Matthias
Grössinger Matthias
Huber Franz
Lasser Johann
Liegl Ferdinand
Dr. Harold Mezler
Moritz Matthias
Pichler Franz
Pirker Peter
Pürcher Ferdinand
Robe Franz

Rössler Josef
Seebacher Matthias
Schachner Johann
Schneider Wilhelm
Schwarz Josef
Schwinghammer Matthäus
Wallisch Paul
Weghofer Josef
Wieser Felix

Die silberne Verdienstmedaille für langjährige Mitgliedschaft erhielten :

40 Jahre :

Fischlschweiger Georg
Fischlschweiger Leo
Hennelotter Hans
Huber Rudolf
Krebs Johann
Maier Johann
Mosgiller Michael
Podboy Martin
Pointner Hubert
Ruhdorfer Rupert
Schafgassner Roman
Schiefer Fritz
Schupfer Johann
Steiner Ferdinand
Strobl Johann
Verbainschak Eduard
Weichbold Johann
Zengerer Franz
Zauner Max

Die bronzene Verdienstmedaille für langjährige Mitgliedschaft erhielten :

Angerer Simon
Appolt Willibald
Binder Sepp
Büschinger Johann
Eder Karl
Edlinger Ludwig
Fastl Franz
Fehringer Bruno
Feichter Ernst
Florianschitz Rudolf
Freiberger Josef
Freitag Karl
Gartner Rudolf
Günther Peter
Gruber Karl
Hirn Ferdinand
Hochlahner Thomas
Hollinger Titus
Hofreiter Ferdinand
Huber Emmerich
Huber Ferdinand
Illmer Johann
Jäger Josef
Jetschko Alfred
Kern Alfred
Kink Max
Klug Michael
Kneissl Anton
Köck Eduard
Kofler Walter
Kössler Hans
Leitner Felix

Langbrugger Ludwig
Lemmerer Rudolf
Linortner Willibald
Mitteregger Herbert
Moser Josef
Moosgiller Max
Mühlbacher Ernst
Pilz Josef
Pirkmann Johann
Prettereßner Konrad
Prager Johann
Pürcher Ernst
Petermandl Johann
Rath Emmerich
Repnik Friedrich
Rinalda Karl
Roithner Engelbert
Roithner Hans
Roithner Leopold
Rössler Karl
Rothmann Theodor
Siuka Gustav
Sommer Anton
Riegler Friedrich
Schüssler Michael
Steindl Anton
Strimitzer Viktor
Strimitzer Kajetan
Strohmaier Friedrich
Strohmaier Franz
Tasch Fritz
Tatschl Josef

Tillian Rudolf
Töchterle Wilh.
Überbacher Hans
Vasold Leopold
Wallner Heinrich
Wegscheider A.
Wenzl August
Wimmeler Karl
Wöhner Hermann
Zabresky Fritz
Zach Karl
Winkler Rudolf
Manzinger H.

Die eiserne Verdienstmedaille für 10 jähr. Mitgliedschaft für gediente Bundesheersoldaten erhielt:

Leitner Karl

- - -
-

SONSTIGE AUSZEICHNUNGEN :

Die goldene Hochwassermedaille des Landes Steiermark erhielt :

Ghezzi Kurt

Baubezirksleitung Liezen (Straßenbauamt

Hochwassermedaille in Silber :

Baurat Dipl. Ing. Herbert Bochsichler
Bauoberkommissär Dipl. Ing. Helmut Sauseng
Wasseroberinspektor Friedrich Posch
Werkmeister Erwin Pichler,
Tischlermeister Georg Lachenmayr

Hochwassermedaille in Bronze :

Straßenmeister Erich Loitzl
Bochsichler Franz

Ehrenzeichen in Silber f. Verdienste um die Republik Österreich

Ing. Herbert Untergrabner

Finanzamt Liezen

Goldenes Kreuz f. Verdienste um die Republik Österreich :

Michelitsch Alois

Arbeitsamt Liezen

Die goldene Verdienstmedaille f. Verdienste um die Republik Österreich

Mayerhofer Karl

Rotes Kreuz Liezen

Die silberne Ehrenspange des roten Kreuzes für 8000 Rettungsfahrten erhielt

Otto Rieger

Sollte in der Aufzählung der Geehrten jemand vergessen worden sein, so bitten wir dies zu entschuldigen, da die vorhandenen Aufzeichnungen hierüber sehr lückenhaft sind.

Wir richten aber an die Bevölkerung die höfliche Bitte, Unterlagen oder Meldungen an das Stadtamt Liezen zu geben, damit in der nächsten Folge ein allfälliges Versäumnis nachgeholt werden kann.

- - -
-

GEMEINDERAT DER STADT LIEZEN AUF GRUND DES ERGEBNISSES DER LETZTEN

GEMEINDERATSWAHL AM 25. April 1965

BRANDSTÄTTER Engelbert	SPÖ
GASSNER Franz	ÖVP
HABERKORN Josef	FPÖ
JÄGER Josef	FPÖ
KIRCHBERGER Franz	SPÖ
KOPETZKY Kurt	ÖVP
KRUSE Dr. Heinz	SPÖ
Gemeinekassier Ing. LETMAIER Sepp	ÖVP
LEUTGEB Johann	SPÖ
MADERPHANER Hans	SPÖ
MAYERHOFER Karl	SPÖ
MEIER Dr. Manfred	ÖVP
PILZ Josef	FPÖ
PIRKER Alfred	ÖVP
Erster Bürgermeisterstellvertreter	
RUFF Heinrich	SPÖ
Stadtvorstandsmitglied	
SCHRAML Dr. Wilhelm	SPÖ
SEEBACHER Hans	SPÖ
SEGGL Anton	SPÖ
SÖLKNER Adolf	SPÖ
STACHL Franz Dipl.Ing.	SPÖ
VASOLD Wolfgang	FPÖ
VOGLHUBER Johann Bürgermeister	SPÖ
Zweiter Bürgermeisterstellvertreter	
WIMMLER Karl	FPÖ
WIRNSBERGER Karl	FPÖ
ZABRESKY Fritz	FPÖ

Für den ausgeschiedenen Gemeinderat Erich Marterer kam Herr Franz Kirchberger, für den beurlaubten Gemeinderat Frau Juliane Huber Herr Hans Seebacher, und für den verstorbenen Gemeinderat Adolf Bamminger Herr Wolfgang Vasold in den Gemeinderat.

Die Gemeinderatswahl am 25. April 1965 brachte folgendes Ergebnis :

Die ÖVP erhielt	700 Stimmen, das ergibt	5 Mandate,
die SPÖ	" 1.841 " " "	13 "
die FPÖ	" 928 " " "	7 "

Tätigkeitsbericht für das Jahr 1965

(in zeitlicher Reihenfolge)

Als im Mai 1965 die neugewählte Gemeindevertretung ihre Tätigkeit aufnahm, standen ihr große Aufgaben bevor. Die ständig wachsende Stadt bringt für die Bevölkerung und die Stadtverwaltung immer wieder neue Probleme.

Was wurde nun bisher geleistet ?

HAUPTPLATZVERBAUUNG :

Kosten : S 70.000.--

Bei den Bauten am Hauptplatz zeichnete sich gerade im Frühjahr des Jahres 1965 ein rascher Baufortschritt ab und es mußte daher die Aufschüttung laufend weiter fortgeführt werden. Der Bürgermeister nahm daher sofort die Verbindung mit dem VÖEST- Werk Liezen auf und konnte erreichen, daß Schlackenmaterial zur Aufschüttung zugeführt wurde.

ÜBERSCHWEMMUNGEN :

In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai kam es durch starke Regengüsse im Gebiet der Ortschaft Reitthal zu einer Katastrophe. Der Aubach trat über sein Bachbett und überschwemmte die Ortschaft Reitthal. Die Stadtfeuerwehr Liezen war die ganze Nacht über im Einsatz ; es mußte sogar für eine Evakuierung Vorsorge getroffen werden. Bereits am nächsten Tag wurde die Katastrophenstelle vom Leiter der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Stainach, Herrn Dipl.Ing. Forstner, besichtigt. Mit der Planung und Durchführung von Sicherungsmaßnahmen wurde bald begonnen.

Es muß hier festgestellt werden, - wie schon so oft - daß durch den raschen Einsatz unserer Feuerwehren die größte Gefahr abgewendet wurde. Auch die Beamten des Gendarmerieposten Liezen waren eifrig um Sicherungsmaßnahmen bemüht. Während die Stadtfeuerwehr Liezen in der Ortschaft Reitthal eingesetzt war, sorgte die Feuerwehr Pyhrn für die Überwachung und Sicherung des Pyhrnbaches.

Durch das Hochwasser war auch eine Wirtschaftsbrücke Oberhalb der Pyhrnbachmündung stark beschädigt worden. Der Pyhrnbach brachte große Schottermengen mit. Diese konnten zum Teil für die so vordringliche Aufschüttung des Hauptplatzes verwendet werden, so daß aus diesem großen Schaden doch ein kleiner Nutzen erzielt werden konnte.

STADTKAPELLE :

S 40.000.--

Im Stadtsaal fand am 20.5. ein Konzert der Stadtkapelle anlässlich ihrer Neueinkleidung in eine hübsche Bergmannstracht statt.

BUNDESHEER - MANÖVER - VORBEIMARSCH IN LIEZEN :

Nach dem Manöver der 5. Jägerbrigade des Bundesheeres fand am 27.5. ein Platzkonzert statt und am 28.5. eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Anschließend erfolgte der Vorbeimarsch der 5. Jägerbrigade am Hauptplatz.

FUßWEG : Dr. Karl Rennering - Kernstockgasse

Bereits Anfang Mai wurde ein kleiner Fußweg zwischen dem Dr. Karl Rennering und der Kernstockgasse vom städt. Bauhof ausgebaut und befestigt.

VORARBEITEN FÜR DEN SCHULUM-, -ZU- UND - AUFBAU :

Am 1.6.1965 fanden die ersten Vorbesprechungen über die äußerst dringenden Schulbauprobleme statt. Der Bürgermeister mit dem Obmann des Technischen Ausschusses, Dipl.Ing. Franz Stachi, und dem Leiter des Stadtbauamtes, Ing. Hans Laidolt, führten eingehende Besichtigungen des Schulgebäudes durch. Sie berieten über Möglichkeiten des Zu- und Umbaus.

FÜNFJAHRESPLAN :

Am 14.6.1965 wurde mit dem für die Industriegemeinden zuständigen Landesrat, Herrn Hans Bammer, Verbindung aufgenommen und die wichtigsten Probleme der Stadt für die nächsten 5 Jahre besprochen. Als Grundlage diente ein vom Stadtbauamt ausgearbeiteter Fünfjahresplan.

NEUBAU DES SCHWIMMBADES :

Bereits im Juli und August wurden die ersten Besprechungen mit jenen Grundbesitzern durchgeführt, von denen die Grundstücke zur Erweiterung des bestehenden Schwimmbades angekauft werden sollten. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten war es dank des Verständnisses der Grundbesitzer später möglich, die erforderlichen Grundflächen zu erwerben.

STRABENBAUTEN, INSTANDSETZUNGEN, ANKAUF EINES SPRITZGERÄTES :

Im Juli 1965 wurden einige Straßenzüge, vor allem aber die Ausseerstraße, durch den städt. Bauhof neu asphaltiert. Diese Arbeiten wurden mit großer Sorgfalt durchgeführt. Ein Experte für Straßenbau lobte die einwandfreie Arbeit. Um diese Arbeiten ausführen zu können, wurde zeitgerecht ein Spritzgerät angekauft.

TAUSCHVERTRAG : ALTER FLUSSBAUHOF - BAUGRUND ; UNTERFERTIGUNG

Der Tauschvertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und der Stadtgemeinde Liezen über den alten Flußbauhof an der Ausseerstraße wurde nun endlich unterfertigt. Durch diesen Vertrag erwirbt die Stadtgemeinde den Bundesflußbauhof zur Errichtung eines städt. Bauhofes. Die bisherige Unterbringung im sogenannten " Maischbergerstadl " kann keinesfalls als ausreichend und zweckmäßig angesehen werden. Als Gegenleistung erhält das Bundesministerium einen entsprechend großen Baugrund an der Gesäusebundesstraße östlich des VÖEST- Schloppgleises und des ehemaligen Barackenlagers. Dort entsteht bereits ein moderner Flußbauhof.

GEMEINDERATSBESCHLUS : NEUBAU DES SCHWIMMBADES : Kosten : ca 4 Mill.S.

Anfang September wurde der Bau des neuen Schwimmbades beschlossen. Die Planung und auch alle notwendigen Projektierungen waren wieder vom Stadtbauamt vorgenommen worden.

ABTRAGUNG DES ALTEN AUTOBUSWARTEHAUSES :

Ein weiterer Schritt zur Ausgestaltung des Hauptplatzes war die Abtragung des Autobuswarthehauses, die bis September vollendet war. Der dort frei gewordene Teil des Hauptplatzes und das Gelände südlich davon wurden aufgeschüttet und eine KÖB- Autobushaltestelle eingerichtet. Hier muß erwähnt werden, daß die bisherigen Haltestellen an der Hauptstraße (vor Kaufhaus Kastner & Öhler und vor der Volksschule) keinesfalls verkehrsgünstig gelegen waren.

Der Autobusverkehr von und nach Liezen hat in den letzten Jahren ein immer größeres Ausmaß angenommen. Die KÖB- Betriebsleitung verzeichnet täglich 115 An- und Abfahrten in Liezen. Da aber die endgültige Gestaltung des Hauptplatzes einerseits noch nicht genau feststeht und auch andererseits noch nicht in Angriff genommen werden kann, mußte hier wieder ein Provisorium geschaffen werden.

Die KÖB- Betriebsleitung Stainach teilte am 23.9.1965 mit, daß nach Intervention des Herrn Nationalratsabgeordneten, Fred Haberl, die Autoluslinie über den Pyhrnpaß ab dem 27.9.1965 mit je einer Ankunft und einer Abfahrt in Liezen wieder verkehrt.

Diese Autoluslinie hat sich als notwendig erwiesen, da durch die bisher 1 bis 2 Jahre bestehende Autoluslinie als Schienenersatzverkehr für die im Bau befindliche Bosruckstrecke immer mehr Käufer aus dem Gebiet Windischgarsten, Spital a. Pyhrn und überhaupt südlich Kirchdorf nach Liezen gekommen sind. Diese Entwicklung hat die Bedeutung Liezens als Einkaufszentrum wesentlich erhöht.

1. VOLKSSPORTTAG IN LIEZEN :

Am 26.9.1965 wurde auf Grund einer Empfehlung der Landessportorganisation erstmalig der Volkssporttag in Liezen abgehalten.

Es wurde sowohl ein Marsch vom Gasthof Schachner, westlich über die Enns auf der Strecke zwischen Döllach und der Überführerbrücke, dann zurück über die Überführerbrücke nach Liezen durchgeführt, als auch ein Lauf vom Feuerwehr- rüsthau in Weißenbach bei Liezen über den Marien- Waldweg zum Hauptplatz in Liezen. Die Teilnehmer wurden südlich der Friedau von der Stadtmusikkapelle empfangen und zum Hauptplatz geleitet, wo eine kleine Schlußveranstaltung stattfand.

GESCHENKKÖRBE FÜR BETAGTE MITBÜRGER :

Unsere alten Mitbürger werden, sobald sie das 80., 85., 90., 95. Lebensjahr erreichen, beglückwünscht und mit einem Geschenkkorb bedacht. In Zusammenarbeit mit dem Meldeamt und dem Stadtamtsvorstand werden diese Geburtstage jeweils zu Beginn des Rechnungsjahres ermittelt und in Vormerk genommen. Damit können diese Gratulationen termingemäß geplant werden. Seit mehr als 1 Jahr wird auch das Fest der Goldenen Hochzeit in diese Aktion einbezogen. Während aber die Geburtsdaten beim Meldeamt lückenlos aufliegen, sind die Aufzeichnungen über die Eheschließungen nicht vollständig. Es wird daher allen Ehepaaren, die mind. 48 Jahre verheiratet sind, empfohlen, durch eine Vorsprache beim Meldeamt feststellen zu lassen, ob hier diese Daten festgehalten sind.

ABSCHLUß DER VERHANDLUNGEN ÜBER DIE BESCHAFFUNG ZUSÄTZLICHER GRUNDSTÜCKE FÜR DAS BAD :

Bis Anfang November 1965 konnten die Vorarbeiten für die Beschaffung von Grundstücken zum Ausbau des Schwimmbades abgeschlossen und die erforderlichen Kaufverträge unterfertigt werden. Damit war das bestehende Areal von rund 4.200 m² auf 8.400 m² erweitert worden.

SICHERUNGSARBEITEN AM AUBACH:

Kosten : S 27.000.--

Die Gebietsbauleitung Stainach der Wildbach- und Lawinenverbauung hat nach den schon erwähnten Schäden am Aubach in Reitthal im Mai 1965 die Sicherungsmaßnahmen zur Verbauung dieses Gebietes geplant. Von diesen Kosten entfallen 15 % auf Interessenten. Durch intensive Verhandlungen des Bürgermeisters konnte erreicht werden, daß von diesen 15 Anteilen 6 die Bundesstraßenverwaltung, 2.5 das Waldamt des Stiftes Admont, 1.5 die Besitzer vlg. Zwirtnner übernahmen, dadurch nur 5 % die Stadtgemeinde zu tragen hat.

EILFERTIGSTELLUNG DES 7. KANALBAULOSES :

Bausumme : S 848.700.--

Der Bau des 7. Kanalbauloses (Baufirma Ing. Sepp Letmaier) wurde im Herbst 1965 fertiggestellt. Die Bauarbeiten umfaßten im wesentlichen die Weiterführung eines Kanalstranges westlich des Dr. Karl Rennerringes und dann weiter nach Norden hinauf die Kanalisierung der Gartnergründe (Tausing).

NEUER HAUPTPLATZVERTRAG :

Die Stadtgemeinde braucht keine Schuldscheine bis zu 10 Mill. Schilling unterschreiben.

Mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann, die als Grundbesitzer und Bauherr der Häuser am Hauptplatz auftritt, wurde ein neuer Tauschvertrag abgeschlossen, der die bisherige Verpflichtung, Schuldscheine für den Bau des 8-geschossigen Hauses bis zu einer Darlehenssumme von 9 bis 10 Mill. Schilling zu unterschreiben, nicht mehr beinhaltet. Durch diesen Tauschvertrag erhält die Stadtgemeinde sämtliche nicht zur Verbauung und zur Errichtung von ehsteigen notwendigen Flächen am Hauptplatz und übergibt dafür dieser Siedlungsgenossenschaft den Baugrund für das im Westen entstehende 8-geschossige Wohnhaus. Im Erdgeschoß dieses Hauses wird das neue Postamt untergebracht.

WEIHNACHTSBETREUUNG FÜR LIEZENER, DIE ZU WEIHNACHTEN IN EINEM KRANKENHAUS LIEGEN MÜSSEN :

Am 23.12.1965 wurden erstmalig die im Krankenhaus befindlichen Liezener vom Bürgermeister und Stadtamtsvorstand besucht und ihnen ein Geschenkpaket übergeben.

FERTIGSTELLUNG DER AUFBAHRUNGSHALLE :

Kosten : S 650.000.--

Ende des Jahres 1965 wurde die Städt. Aufbahrungshalle auf dem Stadtfriedhof fertiggestellt, Planung und Bauüberwachung waren dem Stadtbauamt übertragen. Es ist sicherlich damit ein Bauwerk entstanden, das für unsere Stadt dringend notwendig war.

Tätigkeitsbericht für das laufende Jahr 1966

SICHERUNG UND GENEHMIGUNG EINES ERP-DARLEHENS IN DER HÖHE VON 2 Mill. SCHILLING
ZU 5 % ZINSEN FÜR DAS SCHWIMMBAD :

Im Jänner 1966 langte von der Hoteltreuhandgesellschaft in Wien die Mitteilung ein, daß das Ansuchen des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines und der Stadtgemeinde Liezen um Gewährung eines ERP- Darlehens genehmigt wurde. Die Planung des Bades fand volle Anerkennung.

BARACKENERSATZBAU :

Einige Tage später langte eine erfreuliche Nachricht ein, nämlich die Genehmigung für den Bau des ersten Barackenersatzwohnhauses mit 10 Wohnungen. Die Stadtverwaltung hat dies freudig begrüßt, da damit endlich ein Anfang gemacht wird, das Barackenelend in Liezen zu beseitigen.

HOCHWASSERHILFE FÜR DIE GESCHÄDIGTEN DES JAHRES 1965 :

Nachdem bereits im Vorjahr eine Summe von S 263.676.- ausbezahlt wurde, konnte im Jänner 1966 neuerlich ein Betrag von S 16.800.- an Hochwasserbeihilfen an die in Liezen geschädigten Besitzer übergeben werden. Hier sei hervorgehoben, daß Herr Gemeinderat Franz Gassner eine objektive Schätzung vorgenommen hat.

SCHNEERÄUMUNG :

<u>Gesamtkosten :</u>	1963	S	37.992.08
	1964	"	60.957.35
	1965	"	78.514.22

Auch in diesem Winter war der Städt. Bauhof oft tagelang mit der Schneeräumung belastet. Obige Zahlen beinhalten die Kosten für Fremdleistungen, den eigenen Sachaufwand, aber nicht die Arbeiten, die durch Bedienstete d. Städt. Bauhofes durchgeführt worden sind, z.B. alle Arbeiten mit der Schneefräse und d. sonst. Einsatz der Arbeiter d. Städt. Bauhofes bei d. Schneeräumung. Es darf vielleicht noch darauf hingewiesen werden, daß gerade für die Schneeräumung außerordentlich viele Überstunden anfallen.

Wir bringen einen Auszug aus dem Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 24.3.1966 wie folgt zur Kenntnis :

" Der Bürgermeister berichtet, daß anlässlich der letzten Schneeräumung einige Beschwerden eingelangt sind und hat hiezu das Stadtbauamt folgenden Bericht erstattet :

Auf die Schneeräumung wurde im Winter 1965/66 größtes Augenmerk gelegt. Auch wurde die Sandstreuung bei vereisten Straßenflächen, im besonderen wesentlich erweitert und schlagkräftiger durchgeführt. In den Einkaufstagen vor Weihnachten nach dem starken Schneefall wurde innerhalb kürzester Frist das Stadtzentrum so geräumt, daß genügend Parkraum zur Verfügung war und alle Verkehrsflächen ungehindert befahren und begangen werden konnten. Ebenso wurden die sehr umfangreichen erforderlichen Parkplätze den ganzen Winter hindurch im Bereiche der Hauptstraße, der Siedlungen und des Hauptplatzes so schneefrei gehalten, daß keinerlei Störungen entstanden. Insgesamt wurden im Winter 1965/66 rund 300 Schneepflugstunden erbracht und dabei etwa 1.200 km zurückgelegt. Fremdleistungen waren nur Mitte Dezember erforderlich. Die übrigen Schneeräumarbeiten wurden durch das städt. Personal durchgeführt.

Die Stadtgemeinde war immer bemüht, sämtliche Straßen und Wege so zu räumen, daß diese ungehindert schon ab 6 Uhr früh begangen und befahren werden konnten. Die Schneeräumungsarbeiten werden entgegen früheren Anweisungen nicht mehr erst bei 20 cm Schneehöhe, sondern schon bei 10 cm Schneehöhe begonnen.

Soweit es möglich war, hat die Stadtgemeinde Liezen Schneeräum- und Sandstreuarbeiten im Winter 1965/66 auch für entlegene Siedlungen bzw. Höfe durchgeführt.

Man kann eindeutig feststellen, daß die Schneeräumarbeiten im Stadtgebiet im Vergleich zu anderen gleich großen Gemeinden mit gleichen Schneeverhältnissen wesentlich zügiger und umfangreicher durchgeführt wurden. Bei Schneefällen nach der Frostperiode werden natürlich die Räumungsarbeiten nur im unbedingt notwendigen Ausmaß durchgeführt, da durch Fehlen einer gefrorenen Oberfläche erhebliche Schäden an den Straßenoberflächen bzw. Banketten entstehen.

Auch hat die Personalvertretung ein Ansuchen an den Gemeinderat gerichtet und bringt der Bürgermeister dieses wie folgt zur Verlesung :

" Anlässlich der letzten Schneeräumungsarbeiten der Stadtgemeinde Liezen wurden von einzelnen Personen der Bewohnerschaft der Stadt Angriffe gegen die Gemeindevertretung und auch gegen die Bediensteten der Stadtgemeinde Liezen, welche mit der Schneeräumung beauftragt sind, getätigt. Die Angriffe waren Vorwürfe an die Gemeinderäte und setzen die Arbeitsleistung der Gemeindevertretung bzw. die der Dienstnehmer derart herab, so daß es in der Öffentlichkeit den Eindruck erweckte, als ob die Bediensteten und die Gemeindevertretung untätig wären.

Die Personalvertretung stellt dazu fest, daß diese Anschuldigungen nicht gerechtfertigt waren, weil die Schneeräumungsarbeiten bereits am Vorabend (14.3.1966) bis 21 Uhr durchgeführt waren. In der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr früh des folgenden Tages fiel 8 cm Neuschnee. Auf Grund der Weisungen ist erst bei 20 cm Neuschnee die Räumung durchzuführen. Trotzdem wurden die Räumarbeiten am Morgen des 15.3.1966 wieder aufgenommen.

Die Personalvertretung der Stadtgemeinde Liezen bittet daher die Herren des Gemeinderates, in solchen Fällen die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten vor derartigen Angriffen zu schützen und darauf hinzuweisen, daß die Schneeräumung in Liezen mit der Räumungstätigkeit anderer Gemeinden in keiner Weise verglichen werden kann. Die Stadtgemeinde Liezen ist auf Grund der Ausrüstung mit Schneeräumgeräten und der langjährigen Erfahrung der Bediensteten in der Lage, weit mehr auf diesem Gebiet zu leisten als anderswo.

Es möge auch berücksichtigt werden, daß die Bediensteten bemüht sind, ihre Arbeit prompt und klaglos zu verrichten und immer bereit waren, widerspruchslos Mehrleistungen ohne Rücksicht auf körperliche Strapazen und Dauer der Arbeit in Kauf zu nehmen.

Wir bitten die Gemeinderäte um Verständnis und Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Für die Personalvertretung :
Miskulnig eh.
Kleewein eh.

"

VORLAGE DER BAUPLÄNE FÜR DIE SCHULE AN DEN BSR (Bezirksschulrat),
DEN LSR (Landesschulrat) UND AN DIE LR (Landesregierung).

Bereits im Februar war die Planung für den Schulzubau fertig und wurde diese von den zuständigen Gremien bis hinauf zur Landesregierung genehmigt.

STÄDT. HANDELSSCHULE - ÖFFENTLICHKEITSRECHT :

Die Inspektion der Städt. Handelsschule durch den Landesschulinspektor für die Kfm. Lehranstalten wurde mit gutem Erfolg abgeschlossen. Auf Grund dieser Inspektionen erhielt die Schule für das laufende Unterrichtsjahr das Öffentlichkeitsrecht. Herr Fachlehrer Schneeberger erhielt eine Anerkennung des Steiermärkischen Landesschulrates.

KULTURARBEIT :

Die Vereinigten Bühnen haben in der abgelaufenen Spielsaison 1965/66 3 Stücke aufgeführt. Hiezu kam noch eine Aufführung der Österr. Länderbühne. Der Besuch dieser Veranstaltungen läßt leider noch immer sehr zu wünschen übrig. Die Stadtgemeinde gibt zur Förderung der Jugend Freikarten aus. 72 Freikarten wurden an Jugendverbände und Institutionen verteilt. Ebenso werden für Pensionisten und Rentner Freikarten ausgegeben.

An weiteren Veranstaltungen des Kulturreferates sind ein Kammermusikabend und ein Jahreskonzert zu erwähnen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PYHRN :

Die Freiwillige Feuerwehr Pyhrn hielt am 12.3.1966 im Gasthof Mandl ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Bürgermeister würdigte in seiner Ansprache die Leistungen dieser Feuerwehr.

AUSSCHREIBUNGEN FÜR DIE GROBBAUTEN : SCHULE , BAD, ZEHNERHAUS :

Um die vielen Vorhaben der Stadtgemeinde Liezen im Jahre 1966 voranzutreiben, wurden alle diese Arbeiten sehr früh und besonders sorgfältig ausgeschrieben.

KOMMISSION DES FERNSEHSENDERS AUF DEM SALBERG :

Ende März fand die Kommission für einen Fernsehsender auf dem Salberg statt. Dieser Sender soll einem Teil der Bevölkerung von Liezen, vor allem aber den Gemeinden Selzthal, Admont und Arding einen wesentlich besseren Fernsehempfang ermöglichen.

KOMMISSION FÜR DEN VOLKSSCHULZUBAU :

Mitte April fand die Kommission für den Volksschulzubau statt.

FINANZIERUNGSPLAN FÜR DIE GROBBAUTEN :

Die großen Aufgaben der Stadtgemeinde erfordern einen genauen Finanzierungsplan, Nach längeren Vorarbeiten war es möglich, besonders günstige Darlehen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu einem Zinsfuß von 6 1/2 % und 20-jähriger Laufzeit zu erreichen. Bei diesen Bemühungen hat die Stadtgemeinde Herr Abgeordneter zum Nationalrat Fred Haberl besonders unterstützt.

Bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wurden drei Darlehen von insgesamt 5,1 Million Schilling aufgenommen, die in den Jahren 1966 bis 1968 verwendet werden sollen. Erwähnenswert sind Zinsenzuschüsse von 5 % für das Barackenersatzwohnhaus ; eine großzügige Förderung der Barackenersatzbauten durch ein Darlehen des Landes-Wohnungs-Siedlungsfonds (1 % Zinsen, 1 % Tilgung), sowie das bereits erwähnte ERP-Darlehen. Dieses Darlehen wird dem Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein gewährt, wobei jedoch die Stadtgemeinde formell die Haftung, tatsächlich aber die gesamten Rückzahlungen (Zinsen und Tilgung) zu tragen hat, so daß dies eigentlich als Gemeindedarlehen anzusehen ist.

Die Stadtgemeinde hat selbstverständlich bei den heimischen Geldinstituten angefragt, ob sie obige Darlehen geben können. Leider waren sie nicht in der Lage, derart günstige Kredite zu vergeben.

PROFESSOREN FÜR DIE HANDELSCHULE :

Die Bemühungen, Lehrer für die Städt. Handelsschule zu gewinnen, haben im Juni dieses Jahres zu einem Erfolg geführt. Herr Mathelitsch aus Wörschach hat sich der Handelsschule zur Verfügung gestellt. Auf Grund von wiederholten Ausschreibungen in Zeitungen meldete sich Herr Diplomkaufmann Moser. Beide Lehrer haben ab dem neuen Schuljahr 1966/67 ihre Tätigkeit aufgenommen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER STADTFEUERWEHR :

Am 23.4.1966 fand im Stadtsaal die Jahreshauptversammlung der Städt. Feuerwehr Liezen statt. An dieser gut gestalteten Veranstaltung nahmen der Bezirkshauptmann, Hofrat Dr. Otto Pullitzky und der Bürgermeister Dir. Johann Voglhuber teil.

Der Bezirkshauptmann nahm in dieser Versammlung die Überreichung der vom Lande Steiermark verliehenen Hochwassermedaillen in Silber und Bronze an Angehörige der Stadtfirewehr Liezen, der Feuerwehr Pyhrn und der Werksfeuerwehr vor. Der Bürgermeister dankte in einer ausführlichen Rede dem Feuerwehrhauptmann und allen Feuerwehrmännern für ihren hervorragenden Einsatz und beglückwünschte die Ausgezeichneten. (Die Namen der Ausgezeichneten finden Sie auf dem Ehrenblatt)

LAIENSPIELGRUPPE :

Neben den geschilderten Kulturveranstaltungen muß erwähnt werden, daß sich seit einigen Jahren eine Laienspielgruppe unter der Bezeichnung " Theatergruppe Liezen " gebildet hat, die schon mit einigen Erfolgen an die Öffentlichkeit getreten ist. In diesem Jahr wurde das nette Lustspiel " Der Meisterlügner " im Stadtsaal aufgeführt. Der Besuch war sehr gut.

JAHRESKONZERT:

Am 8.5.1966 fand im Stadtsaal das Jahreskonzert des Kulturreferates unter Beteiligung der Stadtmusikkapelle unter Leitung von Kapellmeister Alois Grünwald und des Hauptschulchores unter Leitung von Frau Fachlehrer Luitgard Hasl , der Volksmusikschule Liezen, der Familie Härtl, einer Bläsergruppe und des Duos Kerzenberger- Fröhlich statt.

Die Volksmusikschule Liezen hat im Frühjahr 1966 einige Vorspielabende und am 29.6.1966 einen Abschlußabend durchgeführt.

Als letztes Stück der Vereinigten Bühnen wurde am 13.5.1966 " Urfaust " von Johann Wolfgang von Goethe bei sehr gutem Besuch gegeben.

ENNSTALER VOLKSTANZFEST :

Am 14.5. fand das Ennstaler Volkstanzfest im Stadtsaal statt, das auch von Teilnehmern aus anderen Gemeinden des Ennstales gut besucht war.

BAUBEGINN : BARACKENERSATZBAU (ZEHNERWOHNHAUS) - SCHULBAU - BAD :

Mitte Mai konnten schließlich die Bauarbeiten am ersten Barackenersatzwohnhaus begonnen werden. Diese Bauarbeiten gingen rasch vor sich. Dieselbe erfreuliche Feststellung kann für alle inzwischen begonnenen Bauvorhaben gemacht werden. Kurze Zeit später wurden sowohl die Bauarbeiten für den Zubau an der Volksschule, als auch der Schwimmbadneubau in Angriff genommen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GÜTERWEGGENOSSENSCHAFT " HIRSCHRIEGELWEG " :

Anläßlich der Jahreshauptversammlung der Güterweggenossenschaft Hirschriegel am 25.5.1966 im Gasthof Kalhs stand der Initiator dieses Güterweges, Herr Johann Häusler vlg. Graf, im Mittelpunkt der Ehrungen. Durch seine Initiative war dieses Projekt seinerzeit in Angriff genommen worden und es konnte ein umfassender Schlußbericht anläßlich der Versammlung vorgelegt werden. Der Bürgermeister dankte dem Herrn Häusler herzlichst für seine Leistungen.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 1965

Mit einer Preisverteilung, anschließendem Lichtbildervortrag und einer kleinen Bewirtung im Hotel Karow fand der Blumenschmuckwettbewerb 1965 seinen Abschluß. Der Blumenschmuckwettbewerb findet von Jahr zu Jahr größeren Anklang und erlaubt sich d. Stadtamt die Bitte an die gesamte Bevölkerung zu richten, dem Blumenschmuck noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

INSTANDSETZUNG DES RÖTHWEGES :

Am 31.5.1966 wurde der Röthweg durch Mitarbeit vieler Interessenten (Anrainer) und Beistellung von Schotter und Wasserrinnen durch den Bauhof instandgesetzt. Diese Maßnahme hat sich als notwendig erwiesen, da für die nächsten 6 bis 8 Wochen die Höhenstraße beim Anwesen Pirkmann gesperrt werden mußte, da der Oberdorferbach an dieser Stelle ungeleitet wird und dort ein neuer Durchlaß bzw. Brücke gebaut wurde.- Besten Dank auf diesem Wege nochmals allen Helfern !

HEIMATABEND :

Im Stadtsaal fand als Abschluß von Veranstaltungen des Steir. Volksbildungswerkes, Arbeitskreis Liezen, ein Heimatabend statt.

TRAUERSITZUNG DES GEMEINDERATES :

Anläßlich des Ablebens des Gemeinderates Adolf Bamninger wurde vom Gemeinderat der Stadt Liezen am 8.6.1966 eine Trauersitzung abgehalten.

STÄDT! HANDELSSCHULE - STENOTYPISTENPRÜFUNG :

Der Großteil der Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse der Städt. Handelsschule trat nach sorgfältiger Vorbereitung durch Fachlehrer Schneeberger am 11.6.1966 zur staatl. Stenotypistenprüfung an und konnte sehr gute Erfolge erzielen.

NEUE STRASSENBEZEICHNUNGEN :

Im Gemeinderat wurden zwei neue Straßenbezeichnungen festgelegt. Die bisher als Gartnergründe genannte Siedlung nördlich der Ausseerstraße erhält den Namen " Tausing " und die Umfahrungsstraße ab der Tankstelle Huemer bis zur Gemeindegrenze erhält die Bezeichnung " Salzburger Straße ".

BETRIEBSGRÜNDUNG (SCHUHFABRIK SERVAS) :

Das Arbeitsamt Liezen war schon seit einiger Zeit in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister bemüht, Firmen für eine Betriebsgründung in Liezen zu interessieren. Hierzu war natürlich in erster Linie in Aussicht genommen, das Gebäude der ehemaligen Wollwarenfabrik Marschall wieder zu verwenden.

Nach mehrfachen Bemühungen ist es nun im Juni dieses Jahres gelungen, die Firma Wilhelm Servas OHG., Rodalben/Rheinpfalz, dafür zu gewinnen. Es handelt sich um eine Schuhfabrik, die seit 75 Jahren besteht und in Deutschland einen ausgezeichneten Ruf genießt. Die Stadtgemeinde hat als Vorarbeit mit Besitzern Verhandlungen geführt, um Grundstücke zur Errichtung von Zufahrten und Parkplätzen zu bekommen.

ABSCHLUß DES 7. KANALBAULOSES :

Gesamtbausumme 1966 : S 220.000.--

Das 7. Kanalbaulos wurde durch die Firma Ing. Letmaier fertiggestellt. Es ist ein weiteres Kanalstück des Kanalstranges auf dem Fußweg zwischen dem Städt. Kindergarten und der Ausseerstraße und zwischen der Umfahrungsstraße und der Ausseerstraße verlegt worden.

MITTEILUNGEN DES STADTAMTES :

EINWOHNERZAHLEN : Mai 1965 5.858
 Okt.1966 6.028

MELDEAMT - POLIZEILICHES MELDEWESEN :

Die Bevölkerung wird höflich gebeten, An- und Abmeldungen gewissenhaft vorzunehmen, damit viele Unannehmlichkeiten, Rückfragen usw. vermieden werden können.
Nachstehend werden Ausschnitte des Meldegesetzes zur Kenntnis gebracht :

BUNDESGESETZ VOM 29. JUNI 1954 ÜBER DAS POLIZEILICHE MELDEWESEN
(MELDEGESETZ 1954) .

Der Nationalrat hat beschlossen :

Meldepflicht

§ 1.(1) Wer im Gebiet der Republik Österreich wo immer länger als 48 Stunden Unterkunft nimmt, ist nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes anzumelden. Personen, die gleichzeitig mehrere Unterkünfte im Bundesgebiet haben, unterliegen hinsichtlich jeder Unterkunft der Meldepflicht.

(2) Wer in einem gewerblichen Behorbergungsbetrieb (Gasthof, Hotel, Pension u. dgl.) oder bei einer Person, die nach Art solcher Betriebe Gäste beherbergt, gegen Entgelt Unterkunft nimmt, ist ohne Rücksicht auf die Unterkunftsduer anzumelden.

(3) Personen, die unentgeltlich Unterkunft nehmen, sind unter der Voraussetzung, daß sie nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes anderswo bereits gemeldet sind, nur dann anzumelden, wenn die Unterkunftsduer zwei Wochen übersteigt.

(4) Personen, die in Fahrzeugen oder Zelten nächtigen, sind Unterkunftsnehmern gleichzuhalten. Sie sind jedoch nur dann anzumelden, wenn sie im Gebiet derselben Gemeinde länger als zwei Wochen verbleiben.

(5) Wer seine Unterkunft aufgibt, ist nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes abzumelden. Eine nur vorübergehende Unterbrechung des Aufenthaltes ist nicht als Aufgabe der Unterkunft anzusehen.

Meldepflichtige Personen

§ 3 (1) Die Meldepflicht trifft den Unterkunftsgeber, mangels eines solchen den Unterkunftsnehmer. Unterläßt der Unterkunftsgeber die ihm obliegende Meldung, hat der Unterkunftsnehmer, sobald er hievon Kenntnis erlangt, unbeschadet der Verantwortlichkeit des Unterkunftsgebers nach § 18 dieses Bundesgesetzes, an dessen Stelle die Meldung zu erstatten.

(2) Unterkunftsgeber ist, wer einer Person, aus welchem Grund immer, Unterkunft gewährt.

Vornahme der An- und Abmeldungen

§ 11. (1) Die Anmeldung ist grundsätzlich innerhalb von drei Tagen, bei den im § 1 Abs. 3 und 4 angeführten Personen jedoch innerhalb von 15 Tagen nach dem Beziehen der Unterkunft, jedenfalls aber vor Aufgabe der Unterkunft vorzunehmen. Die im § 1 Abs. 2 angeführten Unterkunftsnehmer sind spätestens am Morgen nach ihrer Ankunft anzumelden.

(2) Die Abmeldung ist frühestens am dritten Tage vor, spätestens am dritten Tage nach Aufgabe der Unterkunft vorzunehmen.

SACHSPENDEN FÜR HOCHWASSERGESCHÄDIGTE

" Wir wollen auch helfen ! "

Wir erlauben uns höflich darauf aufmerksam zu machen, daß Sachspenden für Hochwassergeschädigte bis

Freitag, 25.11.1966

beim Stadtamt Liezen, Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer 2, (Vorraum des Standesamtes) abgegeben werden können.

Allen Spendern dankt die Stadtgemeinde Liezen bereits jetzt herzlich für ihre Hilfsbereitschaft !

Herausgeber : Stadtamt Liezen .

Für den Inhalt verantwortlich : Bürgermeister Johann Voglhuber